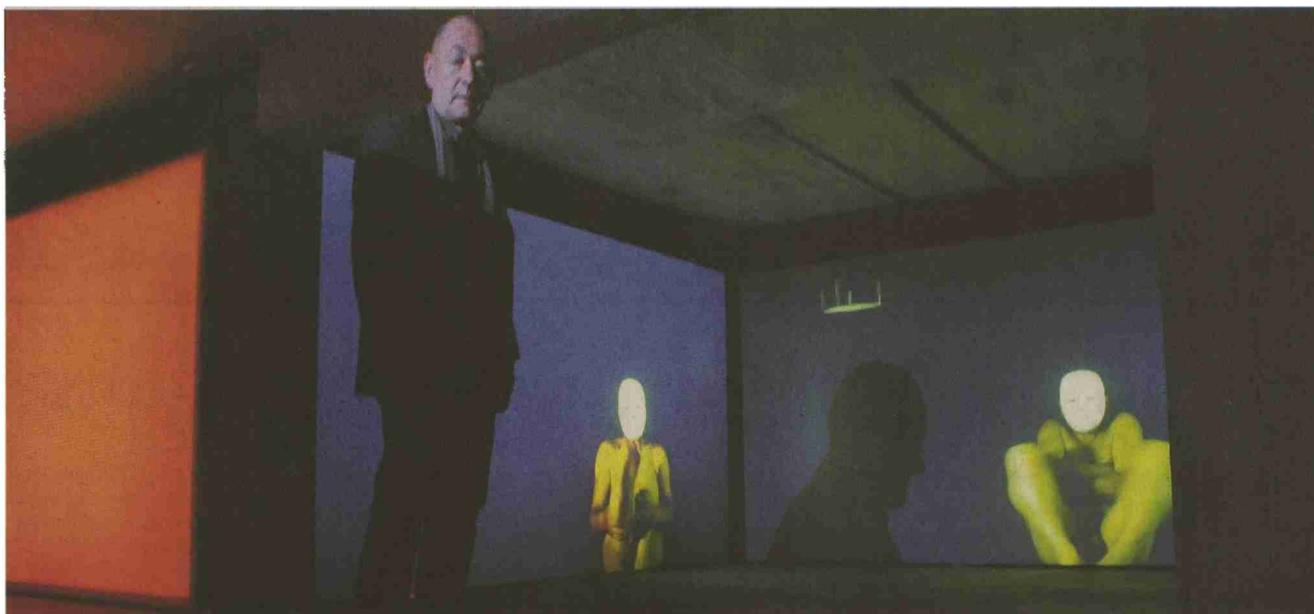




Huber & Co. AG  
8501 Frauenfeld  
052/ 723 57 57  
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 33'784  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.29  
Abo-Nr.: 38029  
Seite: 10  
Fläche: 52'655 mm<sup>2</sup>



Dichtes, poetisches Kunstgewebe aus Bild und Ton: Ernst Thoma verbindet in «Ausserhalb der Zeit 2» verschiedene Arbeiten zu einem Gesamtkunstwerk. Bild: Dorothee Kaufmann

## Kunst aufräumen im Kunstraum

Im Kunstraum Kreuzlingen sind zwei Ausstellungen im Dialog. Zwei Künstler ordnen die Welt mit ihrer Kunst: Ernst Thoma mit «Ausserhalb der Zeit 2» und Christian Kathriner mit «Auslegeordnung».

DOROTHEE KAUFMANN

**KREUZLINGEN** – «Kunst aufräumen» ist ein beliebtes Geschenkbüchlein geworden – dass aber Kunst Welt immer auf ihre eigenen Art «aufräumt» ist ein Schlüssel zum Verständnis von Kunst und wird in den aktuellen Ausstellungen des Kunstraumes deutlich.

Ernst Thoma (1953, lebt in Stein am Rhein) hat für das Tiefparterre eine szenische Performance geschaffen. «Ausserhalb der Zeit 2» lässt mit fünf Videoprojektionen und über sechs Lautsprecher ein dichtes, poetisches Kunstgewebe entstehen. Eine künstliche Welt aus Filmsequenzen mit dem Künstlerduo Schmalz/Stuhlmann aus Mülheim, aus Konstruktionen à la de Chirico, aus Landschaften und Selbst-

bildnissen mit Maske. Textpassagen aus Giacomo Leopardis «Canti» legen sich mal optisch, mal akustisch über diese Bildwelt, die als Gesamtkunstwerk eigene Gefühle und Befindlichkeiten hervorruft.

Das Tiefparterre scheint dabei optimal genutzt zu sein: Projektionen übers Eck und raffinierte Akustik lassen den realen Raum und die Zeit vergessen. In «Ausserhalb der Zeit 2» verbindet Ernst Thoma hoch professionell verschiedene Arbeiten der vergangenen Jahre und verdichtet sie zu einer künstlichen, inszenierten Welt ganz eigener Qualität.

**Hommage an Aby Warburg**  
Der Innerschweizer Christian Kath-

riner (1974) ordnet ebenfalls eigene Werke neu an in seiner «Auslegeordnung». Bunt verpackte Bodenvitrinen füllen den Kunstraum, um die eigenen Werke und Fundstücke in eine subjektive Ordnung zu bringen. Die Vitrinen sind dabei eine eigene Geste der Überhöhung: Verschalungsmaterial als Basis hat Kathriner in bunt glänzende Confiserie-Folie gehüllt und den Vitrinen so einen heute säkularen Abglanz verschafft, den einst Kirchen, dann Museen, aber auch die Kunstgeschichtsschreibung verbreitet haben.

Kathriner füllt die Vitrinen mit seinem Blick auf seine eigenen Werke, und dies tut er in Anlehnung an den berühmten Kunst- und Kulturwissenschaftler Aby Warburg, der einige Zeit im Kreuzlinger Sanatorium Bellevue des Psychiaters Binswanger verbrachte. Binswanger begründete die Daseinsanalyse und verstand Psychologie als Wissenschaft vom Frage-Ant-



Huber & Co. AG  
8501 Frauenfeld  
052/ 723 57 57  
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 33'784  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.29  
Abo-Nr.: 38029  
Seite: 10  
Fläche: 52'655 mm<sup>2</sup>

wort-Spiel des Daseins mit sich selbst. Als Warburg 1921 im Bellevue einen Vortrag über das «Schlangenritual» der Hopi hielt, zeigte er seine Gesundung an dieser Art Selbstneuordnung. Nach dem Aufenthalt machte Warburg sich an sein Hauptwerk, den Bilderatlas «Mnemosyne» (so hiess die Schutzgöttin des Gedächtnisses), in dem er Bilder eines kollektiven, kulturellen Gedächtnisses ordnete und so die Ikonologie als Methode begründete.

### Verschmelzung oder Widmung

Wenn nun Christian Kathriner eine Auslegeordnung für Aby Warburg schafft, so ist dies eine Widmung an diesen Kulturwissenschaftler, eine Performance der Wirkung synthetischer Ordnungsstrukturen und nicht zuletzt eine Selbstdarstellung des Künstlers, der hier Subjekt und Objekt dieses hermetischen Werkes zugleich ist.

Beide Künstler ordnen Welt durch ihre Kunst: Thoma verschmilzt seine Werke nach eigenen Regeln zu einem verdichteten Gesamtkunstwerk, Kathriner stilisiert seine Werke in Anlehnung an Warburg und Binswanger zu einer Gesamtaussage.

### Ernst Thoma/Christian Kathriner

Fr 15–20, Sa/So 13–17 Uhr. Bis 26. Oktober.  
26. September, 11 Uhr: Künstlergespräch.  
Bodanstrasse 7a. kunstraum-kreuzlingen.ch